

Baudenkmäler

- D-3-77-128-2** **Bergstraße 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und Werkstein-Spitzbogenportal, im Kern wohl 16. Jh., Umbauten 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-6** **Birkhof 3.** Ehem. Feldkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, bez. 1816; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-7** **In Senkendorf.** Kapelle Hl. Dreifaltigkeit, verputzter Massivbau mit Satteldach und dreiseitigem Schluss, von Mathias Lauber, um 1837; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-13** **Kiefer.** Friedhof, sog. Schlossfriedhof, Anlage nach 1900, mit Portalpfeilern aus Bruchstein; Friedhofskapelle, quadratischer Sandsteinbau mit Glockendach und Rundbogenportal, neubarock, um 1910; Grabkapelle für Maximilian von Feilitzsch, Satteldachbau mit kräftigen Volutenpfeilern und wappengeschmücktem Dreiecksgiebel, 1913; zu Anwesen Nr. 24 gehörig.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-1** **Kirchplatz 6.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, dreischiffige spätgotische Halle mit steilem Satteldach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Seitenkapellen, Westportal bez. 1450, östliche Stirnmauern des Chores wohl 14. Jh., Einwölbung um 1461, viergeschossiger Turm 2. Hälfte 15. Jh., mit Zwiebelhaube und Laterne von 1787, Sakristei 17. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer im Kern 15. Jh.; Steinplatte mit Scheibenkreuz, sog. Bonifatiusstein, wohl um 1200.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-4** **Kirchplatz 9; Kirchplatz 8.** Pfarrhof in Form eines Vierseithofs; Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Streifenrustizierung, klassizistisch, 1817; Stadel, eingeschossiger, verputzter Bruchsteinbau mit Walmdach; Stall, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach; Rückwand der ehem. Remise, Quadermauerwerk; gleichzeitig, Umbauten 1980/81.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-5** **Rosenstraße 1.** Bildhäuschen mit Relief des hl. Donatus, Stein, ehem. bez. 1887, Neuaufrichtung 1980.
nachqualifiziert

- D-3-77-128-8** **Unterbruck 19; Unterbruck 15.** Schloss Unterbruck, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach, gotischem Erker, Sandsteinlaibungen und Fledermausgauben, im Kern zwischen 1503 und 1520, Erweiterung nach Osten 2. Hälfte 16. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach und Mezzaningeschoss sowie Rundbogenportal, im Kern 17. Jh.; mit Einfriedung, Mauer mit kugelbekrönten Torpfeilern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-9** **Unterbruck 20.** Zur Brücke gehörige Figur des hl. Johann Nepomuk, vor der Brücke in Mauernische neu aufgestellt, Sandstein, Sockel bez. 1778.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-11** **Wolframshof 18.** Mühle, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und gestuftem Fachwerkgiebel, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-10** **Wolframshof 19.** Schloss Wolframshof; Herrenhaus, dreigeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, Rundtürmen, Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel und Veranda mit Freitreppe, neubarock, 1899, im Kern wohl 16./17. Jh., Wiederherstellung nach Brand 1921, über dem Korbbogenportal Wappentafel, bez. 1725; Stadel und Remise, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach; Stall, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach und Dachreiter; ehem. Verwalterhaus mit angeschlossenem Stall, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach; bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-3-77-128-12** **Wolframshof 24.** Drei Wappensteine vom Schloss, 17. Jh., in die Außenwände eines Neubaus eingelassen; Steinplatte mit zwei Scheibekreuzen, hochmittelalterlich, aus der ehem. Schlosskapelle; in Teilen erhaltene Gartenmauer des ehem. herrschaftlichen Obstgartens, mit Portalen, Bruchstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Bodendenkmäler

- D-3-6137-0004** Frühneuzeitlicher Vogelherd.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0024** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0044** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/1703).
nachqualifiziert
- D-3-6137-0058** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0139** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Kastl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0146** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses in Unterbruck.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0149** Archäologische Befunde im Bereich des Schlosses Wolframshof, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0152** Spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Adelssitz.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0153** Wüstung "Schmierhütte", frühneuzeitlicher Pechofen.
nachqualifiziert
- D-3-6137-0160** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/1703) mit Wall, Graben und einer Fleche.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10